



Mülheim bleibt unser !



Am 27. Februar 2005 fand ein Bürgerentscheid in Mülheim statt, zu der Frage:

„Soll die Stadt Mülheim an der Ruhr es in Zukunft unterlassen, bei der Gründung neuer bzw. der Änderung bestehender Gesellschaften im Bereich der Daseinsvorsorge (insbesondere im Bereich der Entsorgung, der Stadtentwässerung, der Versorgung mit Energie und Wasser, des öffentlichen Personennahverkehrs, der Altenpflege, der Stadtbücherei und der Unterhaltung von städtischen Gebäuden und Anlagen) Gesellschaftsanteile an Private zu übertragen?“

Das erforderliche Quorum von mindestens 27.187 Ja-Stimmen (20 % aller Wahlberechtigten von ganz Mülheim) wurde übertroffen. Damit war die Stadt für 2 Jahre daran gebunden, sich an dieses Votum der Bürger zu halten.

Die Privatisierungswelle der Baganz-Ära (1999 bis 2002) hinterließ einen Berg von Problemen, die bis heute nicht bewältigt sind, ob bei Müllabfuhr, Straßenreinigung, Abwasser,



Bürgerbegehren 2007 gegen Privatisierung!



Wasser oder ÖPNV. Obwohl das Tafelsilber im Ver- und Entsorgungsbereich verkauft wurde, ist die Verschuldung der Stadt noch größer geworden. Für die Bürger ist alles nicht nur teurer, sondern auch viel unübersichtlicher geworden, weil sie für alles getrennte Bescheide bekommen, weil unterschiedliche Stellen zuständig sind usw..

Auch deshalb war der Bürgerentscheid gegen weitere Privatisierung Anfang 2005 erfolgreich. Viele Mülheimer wollten nicht, dass das gleiche Chaos und Durcheinander auch noch bei Altersheimen, Schulen etc. eingeführt wird.

Während der Bürgerentscheid noch galt, wurden aber bereits Entscheidungen gefällt, die ihm widersprechen. Die im Juni 2006 beschlossene Projektentwicklungsgesellschaft Ruhrbania, die sog. „Zukunftsschule“ Eppinghofen von Hochtief, der Beschluss von Sept. 2006, die Sanierung mehrerer Schulen von einem einzigen Investor durchführen zu lassen im Betreibermodell, machen alle deutlich, dass nach dem 27. Feb. 2007 mit Volldampf privatisiert werden soll.



Bürgerbegehren 2007 gegen Privatisierung!



Verhindern Sie mit uns, dass unsere Stadt nach und nach verkauft wird und unsere Kinder das abbezahlen müssen!

Unterstützen auch Sie das Bürgerbegehren!

Unterschriften können werktags von 10 bis ca. 18 Uhr auch an der Holzhütte auf der Schloßstrasse / Ecke Viktoriaplatz geleistet werden.

Die Unterschriftenliste für das Bürgerbegehren ist als PDF-Datei herunter zu laden unter:

<http://www.mbi-mh.de/PPP-Buergerbegehren.pdf>

oder in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1, abzuholen, abzugeben oder hin zu senden.

Initiatoren des Bürgerbegehrens

Reinald Schnell, Kuhlenstr. 4, 45468 Mülheim
Uwe Tschirner, Postreitweg 8, 45472 Mülheim
Lothar Reinhard, Karlsruher Str.12, 45478 Mülheim

Bürgerbegehren 2007 gegen Privatisierung!

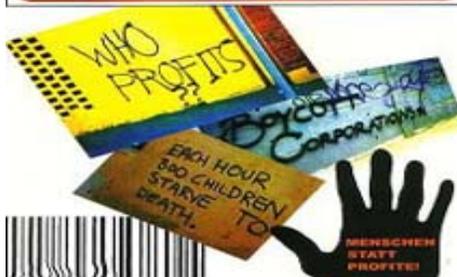


Die Fragestellung zur Erneuerung des Bürgerentscheids gegen weitere Privatisierung lautet:

„Soll die Stadt Mülheim es in Zukunft unterlassen, in Bereichen der Daseinsvorsorge Gesellschaftsanteile, Gebäude und/oder deren Betreibung an Private zu übertragen?“

- Die denkmalgeschützten Ostruhranlagen dürfen danach nicht in einer Ruhrbania-Projektentwicklungsgesellschaft einem privaten Investor übertragen werden.

**PRIVATISIERUNG
=
Diebstahl
an öffentlichem Eigentum**



- Das langfristige Betreiben von Schulen, Kindergärten usw. soll nicht privaten Firmen übertragen werden, wenn diese Bau oder Sanierung der Gebäude durchführen.
- Ausgliederte städtische Eigenbetriebe wie der Immobilienservice, MSS (MülheimerSportService), Grün & Wald und städtische GmbHs wie MST (Mülheimer Stadt-Marketing), die Sozialholding (Altenheime) und BtmH (Betriebe) sollen weder ganz noch teilprivatisiert werden dürfen.
- Weitere Anteile der bereits teilprivatisierten Gesellschaften der Ver- und Entsorgung - insbesondere von medl, MEG, SEM, MVG, RWW und SWB - sollen nicht verkauft werden dürfen.

Mit der Privatisierung verringert sich immer der demokratische Einfluss durch die Profitinteressen der privaten Firma.

**Sprechen Sie auch mit
Nachbarn und Freunden,
denn jede Stimme zählt!**

Weitere Information
in der

**MBI-Geschäftsstelle
Kohlenkamp 1
45468 Mülheim**

während der üblichen
Öffnungszeiten 10 bis 18 Uhr

Kontakt:

Tel.: 38 99 810 ★ Fax: 38 99 811
mail: mbi@mbi-mh.de

Treffen der
**BI
Mülheim
bleibt
unser !**

**mittwochs
um 19 Uhr**

MBI-Geschäftsstelle